

Lesung und Gespräch

Gott und die Krokodile

Eine Reise durch den Kongo

16. März, 19.30 bis 21.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Die Journalistin und Afrika-Kennerin Andrea Böhm begibt sich auf eine abenteuerliche Reise durch das Zentrum des Kontinents und zeigt, dass die Demokratische Republik Kongo viel mehr ist als eine belagerte Schatztruhe oder ein ewiges Katastrophengebiet. Doch nach wie vor gilt für dieses faszinierende Land: Das Unvorhergesehene ist das Normale.

Die Autorin führt uns in die quirlige, laute Hitze der Hauptstadt Kinshasa. Sie folgt den Spuren eines amerikanischen Missionars, der in den 1890er Jahren beim Volk der Kuba tief im Dschungel lebte, und begegnet einem der mysteriösen Mayi-Mayi-Kämpfer. Sie riskiert einen Blick auf die größten Diamantenfelder der Welt und besucht das Krisengebiet der Kivu-Provinzen.

Bei allem geht es um die Geschichten der Menschen: Hart arbeitende Marktfrauen, «verhexte» Straßenkinder, clevere Lokalpolitiker, die im täglichen Ausnahmezustand zu wahren Meistern der Improvisation werden.

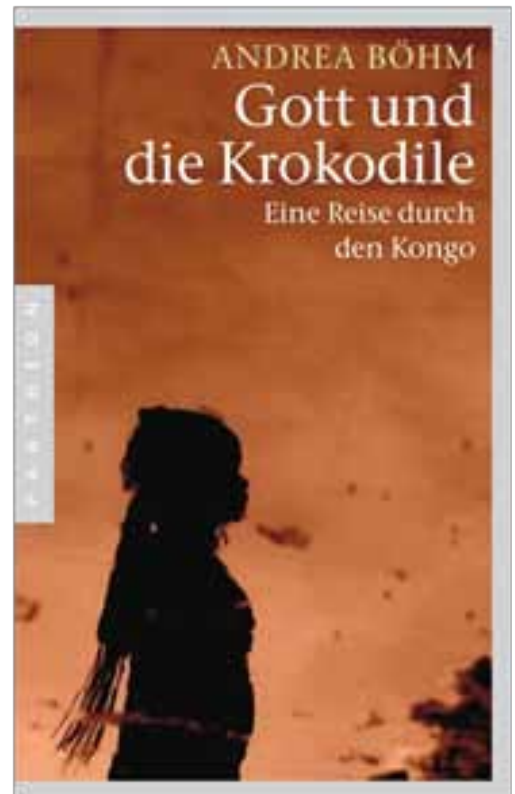
Lesung

Andrea Böhm – Autorin und Redakteurin der Zeit

Gesprächsmoderation

Barbara Unmüssig – Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

Anmeldung: nicht erforderlich



nominiert für den
Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.